

Cinquantenaire du Musée Alpin Suisse

Objekttyp: **Abstract**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie
= Swiss journal of geography = revue suisse de géographie =
rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **10 (1955)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

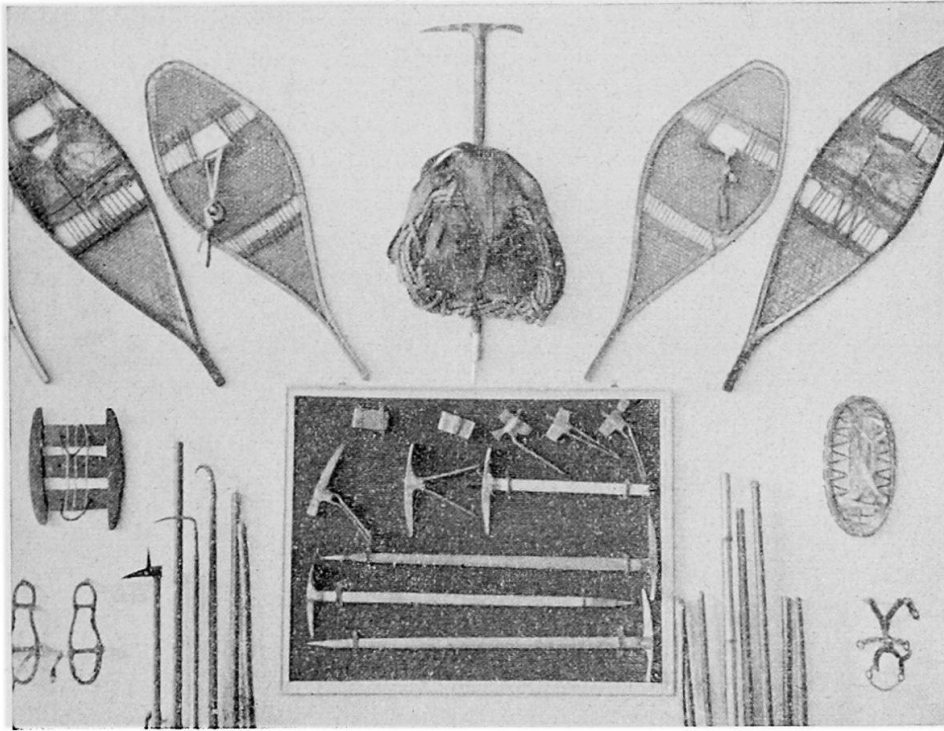


Abb. 2 Alpinistische Ausrüstung um 1900. Schneereifen, Bergstöcke, Werdegang eines Gletscherpickels, ältere Steigeisen. (Aus W. RYTZ: Fünfzig Jahre Schweizer Alpines Museum, Bern 1955.) Beide Bilder mit freundlicher Erlaubnis der Direktion.

Das Museum verdient sicher einen Besuch; denn es will neben der Aufklärung über Werden und Vergehen der Alpen, ihre Schönheiten und Gefahren das Verständnis für die Besonderheiten der Natur, der Siedlung und der Lebensweise in den Alpen wecken.

LITERATUR: RYTZ WALTER, Prof. Dr.: 50 Jahre Schweizerisches Alpines Museum. Wissenschaftliche Mitteilungen des Schweiz. Alpinen Museums in Bern, Nr. 9, Verlag Schweiz. Alpines Museum 1955, 24 Seiten, 9 Aufnahmen, Fr. 1.—.

CINQUANTENAIRE DU MUSÉE ALPIN SUISSE

Le 9 juillet 1905, un musée alpin fut ouvert à Berne. Ses initiateurs étaient entre autres PAUL UTINGER et RUDOLF ZELLER, plus tard professeur de géographie à l'université de cette ville. Dès ses débuts, le musée se destina à devenir une exposition complète de tout ce qui concerne l'alpe. Cependant, au cours des ans, il réussit, grâce à l'aide de nombreux donateurs, à présenter aussi bien la nature (géologie, glaciologie, flore, faune) que la culture de la haute montagne elle-même (tourisme, habitations, trafic, folklore, économie, arts, etc.). Dans ce but, de nouveaux locaux au Kirchenfeld (depuis 1934) permirent d'agrandir et de compléter ce musée. Selon les principes de ses directeurs, particulièrement de l'actuel: Prof. Dr. W. RYTZ, ce musée se trouve en constante régénération. C'est pourquoi il offre toujours quelque chose de nouveau et peut être recommandé ici instamment aux visiteurs de Berne.

25 JAHRE ALPENGARTEN SCHYNIGE PLATTE

HILDEGARD LAMPRECHT

Im Jahre 1930 konnte der Alpengarten auf der Schynigen Platte bei Interlaken zum ersten Mal seine Tore den Besuchern für den ganzen Sommer öffnen. Seither verzeichnete er jährlich eine stets wachsende Besucherzahl. Der Außenstehende wird sich kaum eine Vorstellung machen können von der vielen Arbeit, die Anlage und Unterhalt eines solchen botanischen Gartens erfordern. Es gab kein Lehrbuch über